

# Bachlauf und Beete als neue Lernorte

Von Rüdiger Kahke

Schulgarten bietet Kindern spannendes Naturerlebnis. Martin-Luther-Schule in Plettenberg: aus verwildertem Grundstück wurde grünes Klassenzimmer

„Da hinten haben wir Bananenbäume eingepflanzt.“ Madita (7) deutet eifrig in Richtung Else-Ufer. Dort, im hinteren Teil des Schulgartens, stehen die Bananenstauden. Exoten, die zwischen den kleinen Obstbäumen durch große Blätter auffallen. Der Schwerpunkt im Schulgarten der Martin-Luther-Schule liegt jedoch auf Beerensträuchern und Beeten, in denen wächst, was regional typisch ist. Schließlich wollen die kleinen Gärt-

ner auch ernten können. Erfahrung der OGS-Leiterin. Das will sie mit dem Garten ändern, ergänzend zum regulären Unterricht. Nicole Schulte, die die Schulgarten AG der OGS leitet, hat dabei die Erfahrung gemacht, dass die Kinder lieber spielen als sich auf die Arbeiten im Garten zu konzentrieren. Motivation ist ein ständiges Problem. „Unkraut jäten macht ja auch keinen Spaß“, räumt sie ein. Deswegen geht sie in drei Stufen vor. In der AG wird zunächst ge-



ner auch ernten können.

Brigitte Auner, Leiterin der offenen Ganztagschule, hat für den Garten lange gekämpft. „Aus dem Bürofenster habe ich immer auf das verwüstete Stück Land geschaut“, erzählt sie. Dabei reifte die Idee, gegenüber der Schule, am Ufer der Else, aus dem verwilderten Grundstück einen Schulgarten zu machen. Die Stadt pachtete das Areal. Mitarbeiter des städtischen Bauhofes richteten das Gelände her, schufen einen Zugang zum Wasser mit Insel und einem Totarm.

## „Kinder kennen fast nichts“

Ziel der OGS-Leiterin ist es, „die Kinder so dicht wie möglich an die Natur heranzuführen“. Dabei geht es nicht nur darum, Pflanzen kennen zu lernen und den Kindern klar zu machen, dass Säfte nicht aus der Fabrik kommen und Apfelsinensaft seinen Ursprung nicht im Glas aus dem Supermarkt hat. „Die Kinder kennen keine Erbsen, kein Brokkoli, die kennen fast nichts“, so die



arbeitet. Die Schüler setzen Tomaten, die die Kursleiterin auf der Fensterbank vorgezogen hat oder pflanzen Salat. Danach können sie auf dem Spielplatz toben. An dritter Stelle steht der Genuss. Mal gibt es Kuchen, kleine Süßigkeiten oder eben Früchte, die sie selbst geerntet haben.

Und das macht dann auch Spaß. Madita mag es Erdbeeren oder Äpfel zu pflücken. Hanna (8) aus der zweiten Klasse macht mit, „weil ich ein bisschen was ernten will“. Mathias (8), ebenfalls 2. Klasse, arbeitet zudem gerne im Garten, weil er das von seinem Opa kennt und ihm hilft. Erstklassler Jiehou (7) hat die AG gewählt, weil er helfen will. „ich pflanze gerne“, sagt er und lässt sich von Nicole Schulte zeigen, wie der Salat gesetzt wird.

## FrISChe-Pepp fürs Mensa-Essen

Kleine Erträge, die der Garten abwirft, werden in der Mensa der Schule verwendet. So haben die Kinder Holunder gesammelt und Saft daraus gemacht. Den gibt es zum Essen statt Wasser oder Tee. Oder es wird gemeinsam Apfelmus gekocht, um den Kindern zu zeigen, wie was verarbeitet werden kann. Zwar beliefert ein Caterer die Mensa, „aber wir versuchen frISChe Sachen dazu zu machen“, sagt Brigitte Auner und hat festgestellt: „Das schmeckt den Kindern besser.“ Und wenn es Blumenkohl gibt, stellt sie einen Kohlkopf dazu oder Kartoffeln aus dem Garten zu den Pommies. „Wir versuchen einen Bezug herzustellen“, sagt die OGS-Leiterin, die damit auch Anstöße für gesunde Ernährung geben will. Es gehe darum, den Kindern „den Garten näher zu bringen,



nicht Selbstversorger zu werden“, betont Nicole Schulte. Sie sollen lernen: „Woher kommt was? Früher wusste das jeder.“ Jetzt muss Schule auch da nachhelfen.

Der Schulgarten, der viele Hobby-Gärtner neidisch werden lassen könnte, ist Nutz- und Freizeitraum. Die Rasenfläche wird durch Pflanz- und Hochbeete unterbrochen. In einer Ecke findet sich eine Bewegungsbaustelle, in der die Kinder mit Reifen, Steinen, Brettern hantieren und kreativ werden können. „Das macht allen großen Spaß und ist fast der beliebteste Teil des Gartens“, sagt Brigitte Auner. Schräg gegenüber ist ein Spielplatz eingerichtet worden, auf dem Geschicklichkeit und Gleichgewichtssinn trainiert werden können. Dazwischen überspannt ein Sonnensegel den Rasen – ein grünes Klassenzimmer. Das nutzen die Lehrkräfte der Grundschule auch für ihren Sachunterricht. Der Garten der Grundschule ist multifunktional. Damit werden Bachlauf und Beete zum neuen Lernort.

## Noch 1.000 Ideen

Bänke bieten Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten. Ein zweites Gartenhaus, um Platz für Lernmaterial zu schaffen, ist in Planung. Brigitte Auner hätte von heimischen Bäumen gerne Baumscheiben. Daran sollen die Grundschüler lernen, Bäume zu bestimmen. „Ich habe noch 1.000 Ideen, was man aus dem Garten herausholen kann“, sagt die OGS-Leiterin. Dazu wünscht sie sich weitere Unterstützung, neben der Hilfe durch Bauhof oder Hausmeister, die die groben Arbeiten erledigen. Gesucht wird noch jemand, „der einmal im Monat beraten und Tipps geben kann“, sagt Brigitte Auner. Er sollte „den Garten und die Kinder lieben.“ – Damit das grüne Experimentierfeld für die Schüler noch interessanter wird.



Der Verband der Landschaftsgärtner fordert eine Verankerung von Schulgärten in der NRW-Lehrplänen. Als Begründung führt er an, dass Kinder und Jugendliche immer stärker die natürliche Beziehung zu biologischen Vorgängen in der Natur verlieren. Ein Schulgarten sollte über mindestens zwei Jahre in Folge von der Klasse als Lernraum genutzt werden, damit die Schüler die Vegetation auch über einen gewissen Zeitraum beobachten können. Das Verständnis biologischer Vorgänge fördere auch den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zeige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung jenseits von Computern und TV-Programmen auf. Mehr: [www.galabau-nrw.de/landschaftsgaertner-in-nrw.aspx](http://www.galabau-nrw.de/landschaftsgaertner-in-nrw.aspx)

Linksammlung für Schulgärtner:

[www.generationenschulgarten.de/service/links.html](http://www.generationenschulgarten.de/service/links.html)

Unterrichtsmaterial zum Thema „Schulgarten“ für Lehrkräfte: [www.grundschule-arbeitsblaetter.de/sachunterricht/garten](http://www.grundschule-arbeitsblaetter.de/sachunterricht/garten)